

Formativer Selbsttest zum LP 21 – Musterlösung

1. Broschüre „Überblick“

1.1 Allgemeine Fragen zum LP 21

Kreuzen Sie die wahren Aussagen an (3 Antworten sind richtig).

- C Kompetenzen werden kontinuierlich über einen bestimmten Zeitraum erworben.
- E In jedem Zyklus wird ein Grundanspruch ausgewiesen.
- F Orientierungspunkte legen fest, welche Kompetenzstufen bis zum Ende der 4. Klasse sowie bis zur Mitte der 8. Klasse verbindlich bearbeitet werden müssen.

1.2 Fragen zu den Fachbereichen

Kreuzen Sie alle Fachbereiche des LP 21 an. (6 Antworten sind richtig)

- Mathematik
- Musik
- Sprachen
- NMG
- Gestalten
- Bewegung und Sport

1.3 Nennen Sie 3 Kompetenzen, die zu den überfachlichen Kompetenzen gehören:

personale, soziale, methodische

1.4 Was bedeutet die Abkürzung BNE?

Bildung (für) nachhaltige Entwicklung

1.5 Welche Themen werden unter BNE bearbeitet?

Bitte vier Antworten ankreuzen.

- Politik
- Geschlechter und Gleichstellung
- Gesundheit
- Wirtschaft und Konsum

1.6 Ordnen Sie die folgenden Begriffe hierarchisch, beginnend mit der höchsten Stufe.

1. Kompetenzbereich
2. Handlungs-/Themenaspekt
3. Kompetenz
4. Kompetenzstufe

1.7 Kompetenzen oder Kompetenzbereiche werden im Unterricht nicht linear abgearbeitet, sondern...

...es werden Facetten einer oder mehrerer Kompetenzen gleichzeitig bearbeitet.

1.8 Nennen Sie ein Beispiel, das aufzeigt, dass im Unterricht immer verschiedene Facetten einer oder mehrerer Kompetenzbereiche/Kompetenzen bearbeitet werden.

Besprechen Sie die Lösung mit Ihrer Mentoratsperson.

1.9 Grundansprüche bezeichnen diejenigen Kompetenzstufen, welche die S+S spätestens...

...bis Ende des jeweiligen Zyklus erreicht haben sollen.

2. Broschüre „Grundlagen“

2.1 Nennen Sie drei Beurteilungsmöglichkeiten:

formativ / summativ / prognostisch

2.2 Personale Kompetenzen

Zu den Personalen Kompetenzen gehören **Selbstreflexion, Selbständigkeit und Eigenständigkeit.**

Umschreiben Sie die drei Bereiche mit wenigen Worten.

s. *Broschüre Grundlagen Seite 14*

2.3 Bildungs-, Lern- und Unterrichtsverständnis

Beschrieben Lehrpläne lange Zeit, welche Inhalte Lehrerinnen und Lehrer unterrichten sollen, beschreibt der Lehrplan 21, was Schülerinnen und Schüler am Ende von Unterrichtszyklen wissen und können sollen. Dies geschieht durch die Formulierung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen, welche die Schülerinnen und Schüler in den Fachbereichen erwerben. Die dem Lehrplan zugrunde liegende Kompetenzorientierung nimmt zentrale Aspekte eines aktuellen Bildungs- und Lernverständnisses auf.

2.4 Was beschreiben Bildungsstandards?

Sie beschreiben, welche Grundkompetenzen von möglichst allen Schülerinnen und Schülern bis zum Ende eines Zyklus erreicht werden sollen.

2.5 Was sind didaktische Qualitätsmerkmale für einen wirksamen kompetenzorientierten Unterricht?

Kreuzen Sie die richtigen Aussagen an. (5 Antworten sind richtig)

- Positives Schul- und Klassenklima
- Diagnostische Fähigkeiten von Lehrpersonen
- Fachliche und lebensweltliche Bedeutsamkeit der Unterrichtsinhalte und Lernaufgaben
- Kognitive Aktivierung der Schülerinnen und Schüler
- Festigung des Gelernten und intelligentes Üben

3. Broschüre „Einführung“

3.1 Wer ist für den Erlass des Lehrplans im Kanton SG verantwortlich?

Regierungsrat

3.2 Der Lehrplan Volksschule besteht aus zwei Teilen:

Lehrplan 21 und Rahmenbedingungen

3.3 Kreuzen Sie an, welche Teile zu den Rahmenbedingungen des Lehrplans Volksschule gehören:

4 Antworten sind richtig.

- Hausaufgaben
- Lektionentafel
- Fachbereiche
- Beurteilung

3.4 Frage für Phil I

Die Anzahl Lektionen für die Oberstufe in den Sprachen müssen Sie auswendig wissen.

Sekundarschule: Deutsch

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
4	4	4

Realschule: Deutsch

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
4	4	4

Sekundarschule: Französisch

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
3	3	2

Realschule: Französisch

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
3	0-3	-

Sekundarschule: Englisch

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
3	2	2

Realschule: Englisch

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
3	2	-

3.5 Frage für Phil II

Die Anzahl Lektionen für die Oberstufe in Mathematik und Natur und Technik müssen Sie auswendig wissen.

Sekundarschule und Realschule : Mathematik

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
6	5	5

Sekundarschule und Realschule: Natur und Technik

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
2	3	3

3.6 Unterschiede Stundentafeln

In welchen Bereichen unterscheiden sich die Stundentafeln zwischen Sekundarschule und Realschule?
(2 Antworten sind richtig)

- Wirtschaft, Arbeit, Haushalt
- Berufliche Orientierung

3.7 Wie viele Lektionen pro Woche geht ein/eine Sekundar-/Realschüler/in pro Woche zur Schule?

32 Lektionen

3.8 Vervollständigen Sie:

Ein Wahlfach ist dann durchzuführen, wenn im Minimum 8 S+S oder 25% des Jahrgangsbestandes teilnehmen.

3.9 Hausaufgaben

Die richtigen Antworten ankreuzen. (3 Antworten sind richtig)

- Die zeitlichen Vorgaben sind im LP geregelt.
- Auf der Oberstufe dürfen über das Wochenende Hausaufgaben erteilt werden.
- Lehrpersonen innerhalb eines Schulhauses und Lehrpersonen, die in der gleichen Klasse unterrichten, sprechen sich in ihrer HA-Praxis ab.